

ERLÄUTERUNG

Kreuzzeichen

Nr 159 Gebet zu Maria (BdW 1172)

O Mutter der Erlösung, ich bitte Dich, sei meine Fürsprecherin, da ich um Gottes Liebe flehe. Fülle meine Seele, ein leeres Gefäß, mit der Liebe Gottes, so dass diese Liebe, wenn sie überquillt, sich über die Seelen ergießt, denen ich nur mit Mühe Mitgefühl zeigen kann.

Durch die Macht Gottes bitte ich, dass ich von allen Hassgefühlen befreit werden möge, die ich vielleicht für jene hege, die Deinen Sohn verraten.

Mache mich demütig im Geist und erfülle meine Seele mit Großmut, damit ich den Lehren Christi folgen und Seine Liebe in alle Teilbereiche meines Lebens ausbreiten kann. Amen.

Nr 129 Gebet zu Gott (BdW 978)

O Gott, bitte erfülle mich mit Deiner Liebe.
Hilf mir, das Geschenk der Liebe mit all jenen zu teilen,
die Deiner Barmherzigkeit bedürfen.
Hilf mir, Dich mehr zu lieben.
Hilf mir, all jene zu lieben, die Deiner Liebe bedürfen.
Hilf mir, Deine Feinde zu lieben.

Lass zu, dass die Liebe, mit der Du mich segnest, dafür verwendet wird,
die Herzen all jener, mit denen ich in Kontakt komme, zu überfluten.

Mit der Liebe, die Du in meine Seele eingießt, hilf mir, alles Böse zu besiegen,
Seelen zu bekehren und den Teufel zu bezwingen samt all jenen Bösen,
die für ihn arbeiten und die versuchen,
die Wahrheit Deines Heiligen Wortes zu zerstören. Amen.

L 5 Litanei (BdW 706)

Jesus, rette alle Sünder vor den Feuern der Hölle.
Vergib den geschwärtzten Seelen.
Hilf ihnen, Dich zu erkennen.
Hole sie heraus aus der Finsternis.
Öffne ihre Augen.
Öffne ihre Herzen.
Zeige ihnen die Wahrheit.
Rette sie.
Hilf ihnen zu hören.
Befreie sie vom Stolz, von der Lust und vom Neid.
Schütze sie vor dem Bösen.
Höre ihre Hilferufe.
Ergreife ihre Hände.
Ziehe sie zu Dir hin.
Rette sie vor der Täuschung Satans. Amen.

Gotteslob 383 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

Friedens-Text Mt 26, 30-35

Der Gang zum Ölberg

Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus.

Da sagte Jesus zu ihnen:

Ihr alle werdet in dieser Nacht an mir Anstoß nehmen und zu Fall kommen;
denn in der Schrift steht: Ich werde den Hirten erschlagen,
dann werden sich die Schafe der Herde zerstreuen.

Aber nach meiner Auferstehung werde ich euch nach Galiläa vorausgehen.

Petrus erwiderte ihm: Und wenn alle an dir Anstoß nehmen - ich niemals!

Jesus entgegnete ihm: Amen, ich sage dir:

In dieser Nacht, noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.

Da sagte Petrus zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müsste -
ich werde dich nie verleugnen.

Das Gleiche sagten auch alle anderen Jünger.

Stille

Michael zu Luz de Maria (13.07.2021)

<https://www.revelacionesmarianas.com/deutsch.htm>

Gotteslob 413 Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe

Fürbitten

Nr 122 (Francoise S.90)

Legt jede Angst zu Seinen Füßen ab und sagt, was euch bedrückt:

Eigene Anliegen

„Dreieiniger Gott erbarme dich.“

Jesus Christus, Sohn Gottes,

Du bist gekommen, um alle Menschen

durch Deine Liebe und Deinen Tod am Kreuz zu retten.

Komm uns jetzt zu Hilfe.

Möge Deine übergroße Liebe auf uns herabkommen

und uns von allem befreien, was uns behindert.

Dein Wille geschehe an jedem von uns.

Amen.

Barmherzigkeitsrosenkranz

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir,
du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Auf den großen Perlen jeweils 1 X:

Ewiger Vater, ich opfere Dir auf
den Leib und das Blut,
die Seele und die Gottheit
Deines über alles geliebten Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus,
zur Sühne für unsere Sünden
und für die Sünden der ganzen Welt.

Am Ende dreimal:

Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott,
habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Auf den 10 kleinen Perlen je:

Durch sein schmerzhaftes Leiden
habe Erbarmen mit uns
und mit der ganzen Welt.

(diese Gesätzchen 5 mal wiederholen = ein Rosenkranz)

Gotteslob 416 Was Gott tut, das ist wohlgetan

Nehmt seinen Frieden mit in die Nacht und tragt ihn in die Welt“

Kreuzzeichen

413

1 „Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“,
„Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“

sin - get der Himm - li - schen se - li - ge Schar.
stam - meln auch wir, die die Er - de ge - bar.

Stau - nen nur kann ich und stau - nend mich freun,

Va - ter der Wel - ten, doch stimm ich mit ein:

„Eh - re sei Gott...“

2 „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / kündigt der Sterne
strahlendes Heer. / „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / säu -
seln die Lüfte, brauset das Meer. |: Feiernder Wesen unend -
licher Chor / jubelt im ewigen Danklied empor: / „Ehre...“ :|

T: Johann Philipp Neumann 1827, M: Franz Schubert 1827

416

ö

1 Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es
wie er fängt sei - ne Sa - chen an, will

bleibt ge - recht sein Wil - le; Er ist mein
ich ihm hal - ten stil - le.

Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er -

hal - ten; drum lass ich ihn nur wal - ten.

2 Was Gott tut, das ist wohlgetan, / er wird mich nicht
betrügen. / Er führet mich auf rechter Bahn, / so lass ich
mir genügen / an seiner Huld und hab Geduld; / er wird
mein Unglück wenden, / es steht in seinen Händen.

3 Was Gott tut, das ist wohlgetan, / er ist mein Licht und
Leben, / der mir nichts Böses gönnen kann; / ich will mich
ihm ergeben / in Freud und Leid. Es kommt die Zeit, / da
öffentlich erscheint, / wie treulich er es meinet.

4 Was Gott tut, das ist wohlgetan, / dabei will ich verblei -
ben. / Es mag mich auf die raue Bahn / Not, Tod und Elend
treiben, / so wird Gott mich ganz väterlich / in seinen
Armen halten; / drum lass ich ihn nur walten.

T: Samuel Rodigast [1674/75] 1675, M: Severus Gastorius [1675] 1679

383

GESÄNGE

D D/F#

1 Ich lo - be mei-nen Gott, der aus der
 2 Ich lo - be mei-nen Gott, der mir den
 3 Ich lo - be mei-nen Gott, der mei - ne

Em A D

1 Tie - fe mich holt, da-mit ich le - be.
 2 neu - en Weg weist, da-mit ich hand - le.
 3 Trä - nen trock - net, dass ich la - che.

Em A D D/F#

1 Ich lo - be mei-nen Gott, der mir die
 2 Ich lo - be mei-nen Gott, der mir mein
 3 Ich lo - be mei-nen Gott, der mei - ne

Em A D

1 Fes - seln löst, da-mit ich frei bin.
 2 Schweigen bricht, da-mit ich re - de.
 3 Angst ver - treibt, da-mit ich at - me.

Em A D G D

Kv Eh-re sei Gott auf der Er - de in

Em A D Em A

al - len Stra-ßen und Häusern, die Menschen werden

D E4 3 A

sin-gen, bis das Lied zum Himmel steigt.

Gm C F Bb F 3x

Eh - re sei Gott und den Men-schen Frie - den,

Gm A D

Frie-den auf Er - den.

T. Hans-Jürgen Netz 1979, M. Christoph Lehmann 1979

383